

Claudia Roth im Heiligen Krieg gegen Mixa



Bild-Quelle: [Düsseldorf-Blog](#)

In einem überraschenden und unerwarteten Anflug von Weisheit hatte – [wie berichtet](#) – Bischof Mixa kürzlich erklärt, dass Deutschland keine repräsentativen Moscheen brauche, solange es in islamischen Ländern keine Religionsfreiheit für Christen gebe. Damit zog er sich natürlich den [Zorn der Grünen-Chefin](#) zu, die der totalitären Ideologie ihrer Verbündeten im Geiste im Namen der Religionsfreiheit postwendend zur Seite sprang.

„Wenn Bischof Mixa der Bundesrepublik empfiehlt, die Religionsfreiheit für Muslime einzuschränken, weil sie auch in islamischen Staaten eingeschränkt wird, dann zeigt sich einmal mehr, wie wenig der Augsburger Oberhirte vom Grundgesetz und vom modernen Rechtsstaat hält und wie sehr er noch im Mittelalter feststeckt.“

Im Gegensatz zum Islam. Der hat das Grundgesetz bereits im Koran verinnerlicht, hat das Mittelalter lange hinter sich gelassen und ist vollendet im modernen Rechtsstaat angekommen.

Welcher Teufel muss den Bischof eigentlich geritten haben, wenn er das Handeln von Theokratien und Willkürstaaten auch nur entfernt als Richtmaß für die Bundesrepublik ansehen kann? Die Werte und Grundrechte unserer Verfassung dürfen nicht zu Geiseln von Feinden der Freiheit und der Demokratie werden, die erst dann gewährt werden, wenn es irgendwelchen

Despoten irgendwo auf der Welt genehm ist.

Ein peinlicher Lapsus, Claudi. Der Bischof sprach von islamischen Ländern. Wie kann man denn da plötzlich auf „Theokratien und Willkürstaaten“ kommen, nachdem wir gerade festgestellt haben, dass nichts moderner ist als der Islam und nur einige Vertreter der katholischen Kirche noch im Mittelalter feststecken?

Die Bundesrepublik wird sich nicht in den Kampf der Kulturen und Religionen treiben lassen, von dem Mixa und seine ultrakonservativen Münchner Freunde träumen, die heute wieder unter dem Kreuzritterslogan von 1096 ‚Gott will es‘ antreten. Die Bundesrepublik muss sich vielmehr fragen, ob ein Mann wie Mixa noch Militärbischof in einer Armee sein kann, die gerade keine mittelalterliche Kreuzritterarmee ist, sondern eine moderne, dem Grundgesetz und dem freiheitlichen Rechtsstaat verpflichtete Armee.“

Der Islam ist ein moderner Garant für den Rechtsstaat und die Kirche will den Kampf der Kulturen und befindet sich noch im Mittelalter. Mit so viel Klugheit und Verstand kann man bei den Grünen also Chef werden ... Da erübrigt sich jeder Kommentar.

(Spürnasen: Urs Schmidlin und Andreas H.)